

# Zwei Celloquartette sind weiter

Gute Ergebnisse für Lüchow-Dannenberg Teilnehmer am Regionalwettbewerb Jugend musiziert

iw Lüneburg. Ein Einhorn sitzt neben einem Pferd, gleich vorne in der ersten Reihe, daneben die Angehörigen der jungen Kuschtierbesitzerinnen. Diese rutschen sich mit ihren Celli zu recht, suchen ihren Anfangston, schauen sich nochmal an – und dann geht es los: Sechs Minuten lang ziehen die beiden Mädchen das Publikum und die Fachjury in ihren Bann und freuen sich sichtlich über den anschließenden Beifall. Das Cello duo Jara Lanz (5 Jahre) und Julia Schulz (7 Jahre) gehörte zu den jüngsten Teilnehmern des diesjährigen Regionalwettbewerb Jugend musiziert, der am Sonnabend in den Räumen der Musikschule Lüneburg stattfand.

Insgesamt 25 Lüchow-Dan-

nenberger Musikschulschüler waren dabei und stellten sich den Fachjurs, die für jeden Teilnehmer anerkennende Worte fanden und sie mit Beurteilungen wie „Das Stück hatte einen magischen Anfang – und ihr wart so homogen“ lobten und motivierten. Die Beratungen liefen sehr positiv, es wurde bestärkt, die Leistungen gelobt, die Teilnehmer erhielten aber auch konstruktive Kritik und Tipps zu Bereichen, an denen weiter gearbeitet werden sollte.

Der Wettbewerbstag in Lüneburg ist etwas ganz Besonderes und hat auch seine schönen sozialen Seiten, wenn die Wartezeiten mit gemeinsamen Spielen verkürzt werden, jeder mit dem anderen mitfiebert – und sich

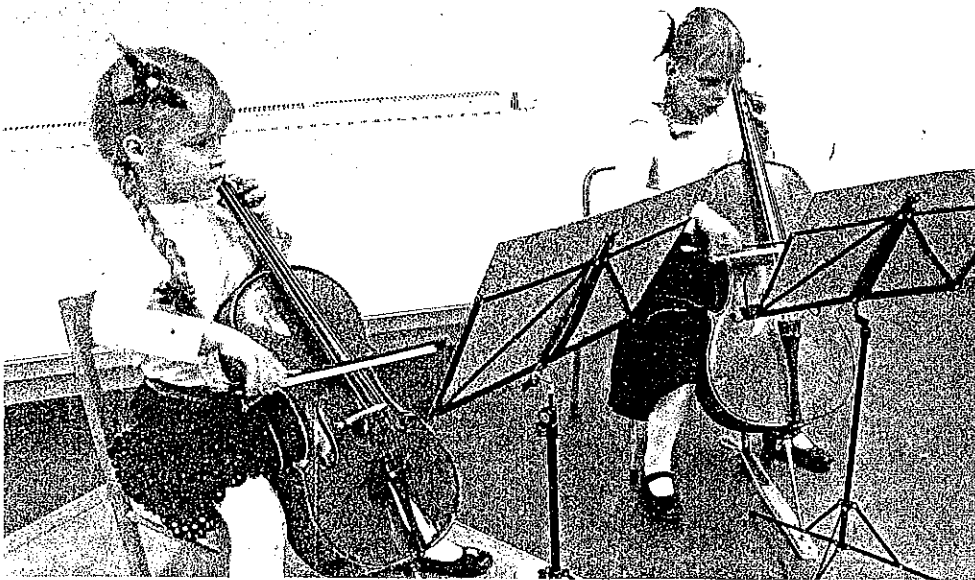
nach der Ergebnisbekanntgabe mitfreut. Besonders glücklich lagen sich zwei Celloquartette der Musikschule in den Armen, die jeweils mit 23 Punkten erste Preise erreichten und sich somit für den Landeswettbewerb Ende März qualifiziert haben: Das sind Caja Wohlfeil (Dannenberg), Turid Hermann (Hitzacker), Hannah-Friederike Stegemann (Clenze) und Vilja Wecker (Hitzacker) in der Altersgruppe IV sowie Jana Baumgarten (Hitzacker), Laura Rzepa (Dannenberg), Antonia Mann (Lüchow) und Charlotte Meyer (Gollau) in der Altersgruppe V.

Auch die anderen Teilnehmer am 54. Regionalwettbewerb Jugend musiziert freuten sich über gute Ergebnisse. In der Solower-

tung Klavier bekam Benjamin Lanz (Küsten) in der Altersgruppe II 22 Punkte und einen ersten Preis. In der Solowertung Gesang erhielten in der Altersgruppe IV Saskia Meffert (Luckau) und Nele Schmidt (Lüchow) jeweils 21 Punkte und einen ersten Preis sowie Hanane Freick (Lüchow) 14 Punkte und einen dritten Preis. In der Solowertung Pop-Schlagzeug bekam in der Altersgruppe III Julius Riewenherm (Bergen) 20 Punkte und einen zweiten Preis und in der Altersgruppe IV Soven Kleiske (Lüchow) 21 Punkte und einen ersten Preis.

In der Gruppenwertung Streicher Ensemble gleiche Instrumente erreichte das junge Cello duo Jara Lanz (Küsten) und Julia Schulz (Luckau) in der Altersgruppe Ia 23 Punkte, erster Preis; das Cello trio Julia Schulz (Luckau), Joshua Host (Hitzacker) und Annegret Junger (Salzwedel) in der Altersgruppe Ib 20 Punkte, zweiter Preis; das Cello trio Benedict Klose (Grabow), Jonathan Scheffold (Hitzacker) und Raymond Förster (Hitzacker) in der Altersgruppe II 21 Punkte, erster Preis; das Celloquartett Simon Goy (Gusborn), Lara Brendel (Dannatz), Lena Bosselmann (Dangenstorf) und Leonie Thörmer (Göttien) in der Altersgruppe III 21 Punkte, erster Preis.

Ihre Urkunden erhalten die Lüchow-Dannenger im Rahmen des öffentlichen Abschlusskonzertes am kommenden Sonntag ab 17 Uhr im Ohmschen Haus in Dannenberg, bei dem einzelne Werke aus dem Wettbewerb erklingen werden.



Die fünfjährige Jara Lanz (links) und die zwei Jahre ältere Julia Schulz waren die jüngsten Teilnehmerinnen beim Regionalwettbewerb und erreichten ausgezeichnete 23 Punkte. Für die Weiterleitung zum Landeswettbewerb sind sie noch zu jung.

Aufn.: I. Wagener